Halle und Umgebung.

Halle, den 13 April 1919.

Stadtverordnetenwahlen am 27. April.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 8 der Verordnung vom 24. Januar 1919, des § 2 der Verordnung vom 31. Januar 1919 und des § 62 der Wahlordnung vom 30. November 1918 werden die Wahlen für die Stadtverordnetenversammlung auf

Sonntag, den 27. April, von 9 Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm.

angeordnet.

Gemäß § 65 der Wahlordnung vom 30. November 1918 und § 2 der Verordnung vom 31. Januar 1919 werden die Wähler des Stadtbezirkes Halle aufgefordert, bis einschließlich 20. April Wahlvorschläge beim Wahlvorstand (Rathaus) einzureichen. Die Wahlvorschläge, welche die Namen von nicht mehr als 66 vorgeschlagenen Bewerbern zu enthalten haben, müssen den in §§ 12—16 der Wahlordnung vom 30. November 1918 festgestellten Bestimmungen entsprechen.

Werden mehrere Wahlvorschläge miteinander verbunden, so muß die Erklärung darüber von den Unterzeichnern der Wahlvorschläge oder ihren Bevollmächtigten spätestens bis zum 20. April dem Wahlvorsteher schriftlich erklärt werden.

Die Größe der Stimmzettel wird wieder mit 11 zu 14 Zentimeter festgesetzt.

Halle, den 12. April 1919. **Der Magistrat.**

Sonntagsplauderei.

Das Gespenst der Gegenrevolution

angstlat das arme „Volksblatt" und seine Leute Tag und Nacht. Wie ein Alp drückt dieses Gespenst die zartbesaitete Brust des Volksblattes und „quebt" es zum Erbarmen. Der Aufruf des Obmanns der Hallischen Schutzwehr, des Herrn Quebl, ist dem Blatte, das die Rettung der Revolution allein im Bolschewismus sieht, das Sturmzeichen der Gegenrevolution. Wo man geht und steht, taucht dieses furchtbare Gespenst auf. Die silbernen Eichenblätter auf den Uniformen der Landesjäger, der kleine Silberkranz am Kragen der Schutzwehr sind ganz unzweifelhafte Anzeichen der Gegenrevolution. Jede harmloje Bemerkung in den nichtbolschewistischen Zeitungen der Stadt Halle deutet das in tausend Aengsten schwebende Volksblatt als eine Gefahr für die Segnungen der Revolution und ruft zur Errettung aus diesen Nöten zur Bewaffnung der Arbeiterschaft und zur Entwaffnung der Bürgerschaft auf. Genosse Hildebrandt hat es auch glücklich herausgebracht, daß der Aufruhr und die Plünderungen in Halle von gedungenen Elementen ausgegangen seien, „die jenen Kreisen sehr nahe stehen, die gegen uns (das heißt gegen die Unabhängigen und Kommunisten) hetzen". Es sind also tückische Gegenrevolutionäre gewesen, die an der Brunnenschule den verführten Opfern verrucher gegenrevolutionärer Umtriebe Gewehre in die Hand drückten und sie nach der Großen Steinstraße leitete, damit sie dort schießen und nachher plündern sollten, um die unschuldigen Spartakistenlämmer in den schmählichen Verdacht zu bringen, daß sie die Urheber des Unheils wären. Und die Harden von Wilden, die die Regierungstruppen an der Martinskuhle auf der Charlottenstraße und auf dem Markte angriffen, das Gesindel, das den Oberstleutnant v. Klüber in unmenschlicher Weise ermordete, die Rotte, die am hellerlichten Mittag vor dem Marktschloß das Rennersche Haus anhaltend beschoß, die Bande, die das Stadttheater besetzt hielt, um von hier aus das Hauptpostamt und die darin befindlichen Regierungstruppen zu beschießen, das alles waren natürlich nur Beauftragte und Verführte der dreimal verfluchten Bolschewistengenger. Ist es da ein Wunder, wenn man in den Kreisen derer ums „Volksblatt" überall Gespenster wittert und schlotternde Furcht das Gebein durchschüttelt?

Das Gesicht des Herrn Hildebrandt hätte ich sehen mögen, als er die Mörder und Plünderer von Halle den abgejagten Gegnern des herrlichen, völkerbeglückenden Bolschewismus an die Rockschöße zu hängen versuchte. Der Bericht im „Volksblatt" meldet hiervon nichts. Aber eine Vorstellung davon kann ich mir machen. Sein Gesicht wird Freude über die Leichtgläubigkeit ausgedrückt haben, mit welcher seine Behauptung von der Masse aufgenommen wurde, die nun seit Oktober immer nach der einen Richtung hin, die zum Bolschewismus führt, bearbeitet worden ist. Natürlich wurde auch wieder der Generalstreik als wirksamste Waffe der Arbeiter gerühmt und derselbe Herr Hildebrandt, der seine Hörer mit dem Gespenst der Gegenrevolution ebenso graulig, wie es das Volksblatt Nummer für Nummer tut, schürte das Feuer der Aufregung genau wie die anderen Redner, um dann kühl den Arbeitern für ihre Entscheidung allein die Verantwortung zuzuweisen. Aber wenn es zum Kampf kommt, sagte er nach dem Volksblatt, dann muß er bis zum siegreichen Ende durchgeführt werden. Nichtsdestoweniger warnt das Volksblatt das „gegenrevolutionäre Bürgertum" mit den ergreifenden Worten: „Treibt es seine Hetze und sein gefährliches Tun so weiter, dann trägt es die Verantwortung für die kommenden Ereignisse".

Nämlich nach dem Gesetzbuch des vom Volksblatt vertretenen Bolschewismus hat das Bürgertum die verdammte Pflicht und Schuldigkeit, sich mit Schafsgeduld von den Banden des Bolschewismus die Hälfe abschneiden und sich bis aufs Hemd ausplündern zu lassen. Wer wider diesen Stachel zu löken unternimmt, der ist ein Gegenrevolutionär und verdient, zur Schlachtbank als Opfertier für den Götzen Bolschewismus-Narrheit geführt zu werden. Die Hebenmeister dieses Götzen sind zur Abschlachtung des Opfers bereit.

Denn daß die Hallischen Schutzorganisationen in Wahrheit als Mittel zur Durchführung irgend einer gespenstischen Gegenrevolution dienen sollen, das glaubt wohl selbst das Gemüt des Volksblattes nicht — im Ernst wenigstens nicht.

m—r.

Einberufung einer außerordentlichen Provinzialsynode. Das evangelische Konsistorium der Provinz Sachsen beruft auf Donnerstag, den 24. April d. Js., eine außerordentliche Versammlung der Provinzialsynode nach Magdeburg — Loge Ferdinand zur Glückseligkeit, Neuer Weg — ein. Für die Tagesordnung ist die Zeit bis längstens zum 1. Mai d. Js. in Aussicht genommen.

Die Kammerlichtspiele, Große Steinstr. 24, bringen diese Woche den großen sensationellen 4-Akter-Detektivfilm „Das Haus ohne Tür" zur Erstaufführung. Auch das sonstige Programm zeigt, daß die Direktion gewillt ist, nur Gutes zu zeigen und somit ihre Besucher dauernd zu fesseln. Joe Debs, Fred Forst, Porten, Widal, Ellen Richter, Albert Paulig sind die Filmstare, die in nächster Zeit zum größten Teil in Erstaufführungen in den Kammerlichtspielen auf der Leinwand erscheinen werden.

Verein junger Deutschdemokraten. In der nächsten Zusammenkunft am Montag abend wird die Aussprache über „Bolschewismus" fortgesetzt; außerdem findet neben den laufenden Berichten ein Bericht über „Gedanken der Demokratie" statt. Alle Freunde der Bestrebungen sind willkommen.

Provinzial-Nachrichten.

Lohnbewegung der Angestellten des Leunawerkes.

Aus den Kreisen der Angestellten des Leunawerkes wird uns geschrieben:

Zufolge der am Donnerstag früh in den Tageszeitungen gemeldeten Nachricht, daß die kaufmännischen (wir berichtigen: auch die technischen) Angestellten der B. A. S. F. in Ludwigshafen wegen dringender wirtschaftlicher Forderungen seit Mittwoch mittag in den Streik getreten seien, setzte sich der Vorstand des Ortskartells der Angestellten-Gewerkschaften auf den Leuna-Werken telegraphisch mit den Kollegen in Ludwigshafen in Verbindung und berief nach Drahtnachricht auf nachmittag 4½ Uhr eine Versammlung der Angestellten des Werkes ein. Nach Bekanntgabe des eingegangenen Telegrammes und noch dem während der Versammlung noch eine weitere ausführlichere Depesche eingelaufen war, wurde der Angestelltenstreik in Ludwigshafen volle Sympathie ihrer Bewegung dargebracht, der Direktion Ludwigshafen dies telegraphisch übermittelt und eine weitere Versammlung nach Ankunft einer angekündigten Eisbotennachricht beschlossen. Diese fand nun am Freitag, dem folgenden Tage, statt und ergab die geschlossene Solidarität mit den Kollegen in Ludwigshafen in der Hinsicht, daß man auch in der Schwesterfirma in Leuna vor dem äußersten Gewaltmittel nicht zurückschrecken würde, um den nur allzugerechten Forderungen Nachdruck zu verleihen. Die kaufmännischen und technischen Angestellten des Leunawerkes sind sich der Folgen eines eventuellen Sympathiestreikes voll bewußt und haben deshalb vorläufig davon Abstand genommen. Vor Montag den 14., nachmittags 1 Uhr, wurde, falls günstige Nachrichten ausbleiben, eine letzte Protestversammlung angesetzt, welche über die weiteren schwerwiegenden Schritte Beschluß zu fassen haben wird.

)(**Stendal**, 12. April. (Der Mordandem Kreiskommunalkassenrendanten Lindecke) fand jetzt in Osterburg vor dem Altmärkischen Schwurgericht seine Sühne. Angeklagt waren der Arbeiter Rehfeld aus Aumund und der Arbeiter Stanislaus Szaluda aus Osterburg. Während Szaluda hartnäckig leugnete, legte Rehfeld ein Geständnis ab. Danach, sowie nach den Zeugenaussagen ist Szaluda der eigentliche Mörder, Rehfeld nur Helfer. Rehfeld wurde zu 10 Jahren Gefängnis, Szaluda zum Tode verurteilt.

— **Ziesar**, 12. April. (Einen kostbaren Fund) machte ein hiesiger Einwohner. Um den Weg von der Molkerei nach Steinberg abzukürzen, ging er eine Strecke über das Feld, wobei er in einer Ackerfurche einen mit etwa 40 Pfund Butter gefüllten Sack entdeckte.

Aus dem Leserkreise.

Albernheiten.

Gegen ½1 Uhr in der Nacht zum Sonnabend des 12. April wurde zweimal hintereinander bei uns stark geklingelt. Als wir ans Fenster eilten, standen drei junge Herren auf der Straße und sagten, sie wollten die Kinderleiche abholen. Ich meinte, ich höre nicht recht. Sie wiederholten es noch einmal und gaben dabei auch meine genaue Wohnung an. Ich sagte ihnen, das müsse ein Irrtum sein. Darauf traten aus den nächsten Hauseingängen noch eine Anzahl dieser „Herren" (ich gehe wohl nicht fehl in der Annahme, daß es Studenten gewesen sind) und brachen in ein schallendes Gelächter aus, um dann scheinbar ihren „Witz" wo anders anzubringen. Ich meine, es ist doch wohl jetzt nicht die Zeit zu solchen Späßen. Sollten diese „Herren" denn nichts anderes zu tun haben, als diese Albernheiten um nicht zu sagen Rohheiten, denn ich selbst habe kleine Kinder? In unserem Vaterlande steht es doch trautig genug aus, da sollte man doch wohl an andere Dinge denken. Aber gewiß werden gerade unter diesen „Herren" auch solche gewesen sein, die kein Interesse für ihre Heimat haben, da sie sich ja, wie so viele selbst sagen, im Felde genug herumgeschlagen haben.

Frau Dr. S.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Börsenstimmungsbild.

Berlin, 12. April. Wesentlich neue Momente, die die Börse hätten beeinflussen können, lagen heute nicht vor. In der Streikbewegung im Bankgewerbe ist eine Einigung noch nicht erzielt worden. Doch hofft man, daß eine solche in Bälde zustandekommen wird. Das Abflauen des Bergarbeiterstreiks im Ruhrrevier trug dazu bei, die Gesamtlage in einem freundlicheren Licht erscheinen zu lassen. Das Hauptgeschäft spielte sich wiederum in den Aktien ausländischer Unternehmungen ab, die zum Teil weitere Kurserhöhungen erfuhren. Aber auch Kolonialwerte und Aktien von Hüttenwerken mit linksrheinischem Besitzum waren gesucht und stiegen recht erheblich, so vor allem wieder Lothringer Hütte, ferner Rheinstahl, Deutsch-Luxemburger und Rombacher. Bemerkenswerte Besserungen erfuhren auch Köln-Rottweiler. Am Schiffahrtsmarkt gestaltete sich die Tendenz gleichfalls recht fest. Die Kurse konnten sich bei angeregtem Geschäft heben. Von oberschlesischen Werten waren Bismarckhütte als wesentlich gebessert zu nennen. Im späteren Verlaufe erfolgten Gewinnrealisationen, die besonders für Lothringer Hütte einen starken Rückgang zur Folge hatten. Am Kolonialmarkt hielt die sprungbafte Aufwärtsbewegung der Kolonialwerte an. Der Anlagemarkt blieb vernachlässigt. Die Kurse konnten sich gut behaupten. Die Börse schloß sehr still. Die nur zu Einheitskursen gehandelten Werte waren bei trägem Geschäft fest, teilweise ansehnlich gebessert.

Devisenkurse.

Berlin, 12 April.

Die amtlichen Notierungen für telegraphische Auszahlungen stellen sich an der heutigen Börse in Vergleichung zum vorhergehenden Tage in Mark wie folgt:

		Heute Geld	Heute Brief	Voriger Tag Geld	Voriger Tag Brief
New York	1 Doll.	312.00	312.80	302.00	307.50
Holland	100 fl.	310.00	310.80	305.00	305.50
Dänemark	100 Kr.	309.75	310.25	334.75	335.25
Schweden	100 Kr.	319.75	320.25	314.25	314.25
Norwegen	100 Kr.	319.75	320.25	314.25	314.25
Schweiz	100 Fr.	—	—	248.75	249.63
Oesterreich	100 K.	44.98	45.05	44.95	45.05
Ungarn		—	—	—	—
Bulgarien	100 Leva	—	—	—	—

Konstantinopel Geld —.— Brief —.—
für ein türkisches Pfund.
Spanien Geld 185.60 Brief 186.60
für 100 Peseten
Helsingfors 121.75 122.25 Deutsche Mark für 100 Finnische Mark.

Produktenbericht.

Berlin, 12. April. Ueber den Verkehr mit Landesprodukten ist heute nicht viel zu berichten. Das Geschäft ist still. Die Umsätze sind eng begrenzt. Serradella bleibt schwach. Auch Gemüsesämereien sind in den meisten Sorten reichlich angeboten. Von Getreidestroh kommt nur wenig heraus. Dagegen steht Roggenstroh maschinell zur Verfügung. Heu fehlt. In Rüben wenig Geschäft. Die schlechte Beschaffenheit der Ernte macht die Käufer vorsichtig.

+ **Braunkohlen-Abbau-Verein „Zum Fortschritt" in Meuselwitz.** Die Gesellschaft wird in diesem Jahre keine Dividende verteilen, während sie im vorigen Jahre 12 Prozent und 20 Mk. Sondervergütung in Aktie ausschüttete. Schuld an dem unbefriedigenden Ergebnis sind neben den außerordentlich gestiegenen Unkosten zwei Brände, die die Grube betroffen haben.

+ **Neue Weißenfelser Stadtanleihe.** Die städtischen Behörden beschlossen eine Anleihe zu 4½ Prozent im Betrage von sechs Millionen Mark aufzunehmen.

Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen. (Hochbahngesellschaft.) Der Aufsichtsrat beschloß, der zum 3. Mai einzuberufenden Generalversammlung für das Jahr 1918 5½ Prozent Dividende auf die Stammaktien (i. V. 3½ Prozent) vorzuschlagen. Auf die Vorzugsaktien werden wieder 5 Prozent Dividende bezw. Bauzinsen gezahlt.

Hugo Schneider Akt.-Ge. in Leipzig. Bei einem Gesamtumsatz von 40 720 930 (45 187 712) Mk. hob sich, wie uns gemeldet wird, der Bruttogewinn einschließlich Vortrag auf 7 195 512 (6 425 431) Mk. Nach Abschreibungen von 892 999 (958 644) Mk. ergibt sich zuzüglich Vortrag ein Reingewinn von 2 811 096 (2 075 059) Mk., woraus eine Dividende von 30 Prozent (i. V. 20 Prozent außer 100 Mk. Bonus) ausgeschüttet werden soll.

Aktiengesellschaft Porzellanfabrik und Porzellanfabrik Unterweißbach in Volkstedt. Im abgelaufenen Jahre wurde die Konkurrenz der Gesellschaft, die Firma Richard Eckert & Co., Aktien-Gesellschaft in Volkstedt dem Unternehmen angegliedert. Der Gewinn beträgt 280 003 (225 282) Mk., die Abschreibungen 95 530 (79 978) Mk. Der gesetzlichen Rücklage werden 8057 (5095) Mk. zugewiesen und 12 Prozent Dividende auf das vereinheitlichte Aktienkapital verteilt. (V. V. 8 Prozent auf die Vorzugsaktien und 4 Prozent auf die Stammaktien.) Im neuen Geschäftsjahre sind die Umsätze weiter stark gestiegen, die Aussichten aber unbestimmt.

Amerikanische Warenmärkte.

Chicago, 11. April. Weizen Mai —, Juli —. Mais Mai 157¾, Juli 150. Schmalz Mai 29,45, Juli 28,52. Pork Mai 49,75, Juli 46,87. Rippen Mai 27,55, Juli 25,50. Hafer Mai 67¾, Juli 66⅛.

New York, 11. April. Winterweizen unv. Mais 178. Mehl 985. Zucker unv. Kaffee 16½.

Berliner Börse

vom 12. April 1919.

(Telegramm.)

Eisenbahn-Aktien:			
Halberst.-Blankenb.	86,00		
Halle-Hettstedter	77,50		
Schantungbahn	152,37		
Allg. Lokal-Str.	135,00		
Gr. Berl. Str.	129,50		
Magdeburger Str.-B.	—		
Orientbahn	246,00		
Schiffahrts-Aktien:			
Hambg. Paketfahrt	100,00		
Hambg. Südamerika	164,50		
Hansa-Dampfschiff.	242,50		
Nordd. Lloyd	102,75		
Bank-Aktien:			
Bank f. Thür.	141,50		
Berl. Handelsges.	149,25		
Commerz-Diskontobank	123,50		
Darmstädter Bank	117,50		
Dessauische Landesbank	117,50		
Deutsche Bank	216,00		
Diskonto-Comm.	174,50		
Dresdner Bank	148,50		
Leipzig Credit-Anst.	150,00		
Mitteld. Kreditbank	126,00		
Mitteld. Privatbank	121,00		
Nationalbank	—		
Oesterr. Kredit	—		
Reichsbank	132,75		
Indus.rie-Aktien:			
Schultheiss-Brauerei	248,00		
Akt. f. Anilin	216,00		
Allgem. Elektr. Ges.	164,50		
Ammendorfer Papierfbk.	—		
Anhalter Kohlenw.	150,50		
Annaberger Steingut	164,00		
Badische Anilin	256,00		
Bergmann Elekt. Akt.	187,50		
Berl. Masch.-Bau	200,00		
Bismarckhütte	179,00		
Bochumer Gußstahl	181,00		
Chem.-Fabr. Buckau	112,25		
Chem. Griesheim	193,50		
Chem. Heyden	213,00		
Consolidation Schalk	193,00		
Grdllwitzer Papierfbk	206,50		
Daimler Motoren	220,00		
Deutsche Luxemburg	140,50		
Deutsche Uebersee Elektr.	209,00		
Deutsche Erdöl	285,00		
Deutsche Gasglühl.	320,00		
Deutsche Kali	175,00		
Deutsche Waffen u. Mun.	202,00		
Donnersmarkhütte	197,25		
Döring & Lehrmann	99,00		
Dürkoppwerke	273,00		
Elberfelder Faber.	249,00		
Felten & Guilleaume	154,50		
Gasmotoren Deutz	114,00		
Gebhard & Co	230,00		
Gebhard & König	—		
Gelsenkirchen Berg	174,75		
Glauziger-Zuckerfbk.	230,50		
Hallesche Maschinbk.	301,00		
Hann. Masch.	299,00		
Harpener Berg	152,50		
Hasper Eisen	134,50		
Hirsch Kupfer	159,00		
Höchster Farbw.	259,00		
Hoesch Eisen u. Stahl	—		
Hohenlohe-Werke	108,00		
Humboldt Masch.	126,25		
Ilse Bergbau	292,00		
Kahla Porzellan	296,00		
Koliw. Aschersleben	167,63		
Körbisd. Zucker-Akt.	—		
Kyllhäuserhütte	—		
Lahmeyer & Co.	111,50		
Lauchhammer	149,50		
Laurahütte	147,13		
Linke & Hofmann	279,50		
Ludwig Loewe & Co.	235,00		
Lothringer Hütte	166,00		
Mannesmannröhren	167,00		
Oberschl. Eisenb.-Bd.	115,50		
do. Caro Hag.	134,00		
do. Kokswerke	200,00		
Orenstein & Koppel	172,75		
Phönix Berg	181,50		
Rhein. Metall-Vorz.	165,50		
Rhein Stahlwaren	133,50		
Riebeck. Montan	160,75		
Rombacher Hütten	165,00		
Rositzer Braunk.	102,00		
Rositzer Zucker	132,50		
Sangerhäuser Masch.	—		
HugoSchneider & Co.	219,50		
Schuckert & Co.	120,75		
Siemens & Halske	150,00		
Stettiner Vulkan	158,00		
Stollberger Zink	118,50		
Strals. Spielkarten	238,00		
Thale-Eisenhütte	286,25		
Triptis Porzellan	—		
Türk. Tabakregie	432,00		
Ver. Köln-Rottweiler	185,25		
Ver Glanzstoff	438,00		
Wegelin & Hübner	143,00		
Werschen-Weißenfelser Braunk.	160,00		
Westeregeln Alkali	217,50		
Wittener Gußstahl	178,00		
Wrede Mälzerei	117,50		
Zechau-Kriebitsch Braunk.	—		
Zeitzer Masch.	270,00		
Zellstoff Waldhof	197,25		
Otavi-Minen	140,00		

L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststrasse (Stadt Hamburg)
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Toilette- u. Bedarfsartikel!
Jugendfrisches Aussehen, rosiges Kolorit gibt sofort den Wangen **Rosaderma-Hautcreme**, Tube Mk. 2,—. **Rose Pon-Pon**, Flasche Mk. 1,50. Sonnenverbranntes Aussehen erzeugen Sie sofort durch **Bräunaderma**, Flasche 3,50. **Bräunaderma-Puder** 3,50. **Puder Sonnenbraun** 1,50. **Augenbrauenstift** 0,75. Unsichtbar. Unschädlich! Festhaltend! — Lästige Haare entfernt schnell u. schmerzlos mein **Haarentfernungspuder**, Mk. 3.—. V 1724
C. Klappenbach, Große Ulrichstraße 41. Versand auch nach auswärts.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G. Filiale Poststr. 12. Fernspr. 1382, 1383, 1692. Depositenkasse Reilstrasse 133. Fernspr. 6189. Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Friedrich Wilhelm

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Gegründet 1866 **Berlin W 8** Behrenstr. 53-54

Neue Anträge
wurden eingereicht
seit 1866 bis Anfang

1879: M. 104000000
1889: M. 207000000
1899: M. 523000000
1909: M. 1357000000
1919: M. 2787000000

Versicherung für heimkehrende Kriegsteilnehmer

Vor Abschluß einer Lebensversicherung versäume man nicht, unsere Drucksachen einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offenen Vertretung verlange man unsere Bedingungen.

Subdirektion Halle, Meckelstraße 1, und deren Vertreter.

E. Renftle,

Dentist,

Lessingstrasse 8. — Fernsprecher 3986.
Strassenbahn-Haltestelle: V2076/3
Ludwig Wuchererstrasse—Lessingstrasse.

Für Massage

empfiehlt sich in und außer dem Hause
Franz Kleinschmidt, staatl. gepr. Heilgehilfe und Masseur, Rud.-Haymstr. 35

Pallabona unerreichtes trockenes

Haarentfettungsmittel, entfettet die Haare rationell auf trockenem Wege, macht sie locker und leicht zu frisieren, verhindert Ausfallen der Frisur, verleiht feinen Duft, reinigt die Kopfhaut. Gesetzlich geschützt. Aerztlich empfohlen. Dosen M. 0.80, 1.50 u. 2.50 bei Damenfrisseuren, in Parfüm. Nachahm. weise man zurück

Offene Stellen

Wir suchen für **Halle a. S.** und Bezirk A351

Reisebeamten,

welcher gegen Gewährung von Gehalt und Spesen dauernde Beschäftigung findet. Die Einrichtungen unserer Gesellschaft, welche Pferde-, Viehlebens- auch Weide- und Zuchttierversicherungen betreibt, sind derart günstig, daß Geschäfte bei den jetzigen hohen Werten der Tiere leicht abzuschließen sind. Offerten erbeten sub H. 7212 L. an Haasenstein & Vogler, Berlin W. 35.

Grösseres Versicherungsbüro sucht branchekundigen, zuverlässigen A 6

Bürovorsteher.

Beamte a. D., Kriegsbeschädigte sind. Beschäftigung. Off. unt. B. R. 7877 an Rud. Mosse, Brüderstr. 4.

Kaufmännischer Organisator

der in der Lage ist, die gesamte Buchhaltung, Kassenwirtschaft und Statistik eines grösseren industriellen Unternehmens selbständig zu überwachen und deren Organisation zweckmässig weiter auszubauen, gesucht.

Nur erstklassige Kräfte, die in derartigen Positionen schon tätig waren, und entsprechende Erfolge nachweisen können, wollen sich unter Einsendung eines ausführlichen Lebenslaufes, von Zeugnisabschriften und unter Angabe von Referenzen sowie der Gehaltsansprüche melden unt. K. 2820 an die Exped. d. Ztg.

Vertreter

in Lebensmittelgeschäfte gut eingeführt, wird für lohnende, leicht verkäufliche Artikel gesucht. Angebote unter P. 515 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau. A 351

Kaufmänn. Bürovorsteher

der auch in Kassenführung bewandert u. kautionsfähig sein muss, für ein grösseres Braunkohlen- und Brikettwerk gesucht.

Bewerber müssen in der Lage sein, selbständig zu disponieren und möglichst auch Erfahrung in Lebensmittel- und Verpflegungswirtschaft haben. Meldungen unter Einsendung von Lebenslauf, Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsansprüche unt. L. 3621 a. d. Exp. d. Ztg.

Fürstliches Bad Eilsen

bei Bückeburg

Altbewährtes Schlamm- und starkes Schwefelbad gegen Ischias, Gicht, Rheumatismus, Neuralgie, Folgen v. Schussverletzungen, Katarrhe, chron. Nierenleiden. Herrschaftliche Logierhäuser und musterhafte, neu erbaute Kuranlagen: Hotel „Der Fürstenhof" und grosses Kurmittelhaus. :: :: :: :: Herrliche Lage am Wesergebirge. Kurzeit: 1. Mai bis 30. September.

Stellenlose Angestellte!

Verbandskollegen!
Gebt sofort Eure Anschrift unter Darlegung Eurer Verhältnisse (ist mann erwerbslos, ob Unterstützung oder nicht usw.) zwecks

Besserung Eures Looses dem
Verband Deutscher Handlungsgehilfen (V. D. H.), Abteilung für Erwerbslose,
Halle, Riemenerstraße 12, — Fernruf 4791. —

Tapezierer- und Polster-Gehilfe sofort gesucht **Paul Hasse, Cöthen i. A.,** Leipzigerstr. 61.

Gesucht wird bei völligem Familienanschluß, geb. arbeitsfreudig,

junges Mädchen

aus guter, christlicher Familie, das den Haushalt, auch Kleintierzucht, gründlich erlernen möchte mit der Hausfrau gemeinsam die Arbeit verrichtet, bis auf grobe, für die Hilfe vorh. Näheres bei

Frau Amtsgerichtsrat Gottschalk, Halle a. S., Händelstr. 33.

Zu verkaufen

2 Wäsche-Drehrollen

stehen zum Verkauf Kirchtor 29 a. p. f2475

Wer schnell und gut verkaufen will, oder Teilhaber sucht, wende sich an a598/1
Fischer & Kuhnert,
Leipzig 4, Windmühlenstr. 49.

Hausgrundstück (Villa)
in Thale a. Harz für 12000 M. sofort zu verkaufen. h2463/1
Offerten an **Albert Meske,** Buchenwalde, Gr. Weinbergstr. 4a.

Haus mit Garten u. Mühlw. mit freiw. 6-Zimmerwohn. p ciem. z. verk. Off. u. A. U. 657 an die Fil. d. Ztg., Gr. Ulrichstr. 52.

Geschäftshaus
Neuzeitlich, Mitte Gr. Ulrichstr. **zu verkaufen.**
Tel. 2860. **Barth,** Gr. Ulrichstr. 32

Wer verkauft
sein Wohn- od. Geschäftshaus, Landwirtschaft, Gut oder sonst. Anwesen? Angebote an d. Verlag des
„Verkaufs-Markt"
Hamburg 24, Jungfernhof 33.
Kein Makler! Keine Provi.! Besuch erfolgt kostenlos!

Ein fast neuer, starker, 4spänner, wenig gebrauchter h589
Hölzenwagen,
zu verkaufen. **Franz Keydel,** Schafstädt, Markt 162.

Guterhalten. Landauer
preiswert zu verkaufen. a590/1
Zeitz 1, Aug., Hauptstraße 9 — Telefon 22. —

Neues
Damast-Gedeck
— zu 6 und 12 Personen —
zu verkaufen. h2497/1
Muß zu ersragen in der Exp. d. Ztg.

Verkaufe,
8 m Baßseide, vorzügliche Qualität, 96 cm breit für 165 Mk. Seiden Wolle hellgrau, 5 m zu einem Kleide 130 Mk.
Off. u. Z. 2832 a. d. Exp. d. Bl.

1 Reise-Schreibmasch.
zu verkaufen Geiststr. 41, II. Besichtigung zwischen 3—8 Uhr

Kaufgesuche

1 oder 2-Familienhaus

mit 1 Morgen Land od. mehr in od. bei Halle zu kaufen gesucht. Offerten unt. W. 2831 an d. Exped. d. Ztg. b491

Geschäfts-Grundstück
i. guter Verkehrslage einer Mittel- oder Kleinstadt i. gesund. Gegend für bald bezw. später zu kaufen oder pachten gesucht. Angeb. erb
G. Prussolt, Herzberg (Elster), Südpromenade 1.

Bücher-Ankauf.
Bibliotheken und einzelne Werke von Wert aus allen Wissenschaften kauft
Gesellius Berlin W. 8, Mohrenstr. 52. Antiquariat. Gegr. 1787.

Suche zu kaufen:
Zigarren alle Preislagen.
Zigaretten mit u. ohne Mundst., **Tabake,** rein u. prima Strechware
Zigarettenhülsen.
Zigarettenpapier.
Offerten erbeten
Elisabeth Müller, Leipzig, Zeitzerstraße 39.

Piano
aus Privathand gesucht von Privatmann.
Off. unter H. 1433 an Huvag (Haasenstein & Vogler A.-G.) Gr. Ulrichstr. 53.

Gleich- u. Drehstrom-motoren
in allen Größen zu kaufen gesucht. a561/1
Zwirner & Dorn, Magdeburg.

Mietsgesuche

Eine f2469
Werkstatt
oder andere Räume zur Getreidekaffee-Fabrikation gesucht, möglichst mit Kraftanlage. Norden, Südwest od. Zentrum bevorzugt. Off. unt. A. U. 655 a. d. Fil. d. Ztg. Gr. Ulrichstr. 52. f2468

Geldverkehr

4% Zinsen

f. Spar- und Kapitaleinlagen, von mind. 20000 M., bei 6monatl. Kündig. Einzahlg. auch ohne Buchreinsendung auf Reichsbankgirok. **Eisleben** oder Postscheckkonto **Leipzig 16708.** Telephon 1 u. 3. Sicherung durch Stichwort. Kassenstd. 8—1 u. 3—5, Sonnab. 8—2

Sparkasse des Mansfelder Seekreises
in **Eisleben,** Lindenstraße 41.

Geld-Darlehen Vorschuß-Schwindel.

Sobald der Geldbriefträger Ihren Vorschuß ausgezahlt hat ist Ihre Sache erledigt, alles übrige sind vorgedruckte Briefe.

Zahlt keinen Vorschuß

lassen Sie sich nicht irre führen durch Listen über ausgezahlte Darlehen — — —

Auf ca. 1000 eingezahlte Vorschüsse der Darlehenssuchenden à 10. bis 15.— Mk., teilweise bis 50.— Mk., welche also ca. 20000 Mark einbringen, erhalten ein bis zwei Personen gegen absolute sichere Bürgschaft eine Kleinigkeit als Darlehen, also aus den Vorschußeinnahmen — — — — eventuell zur Reklame und zur Irreführung in dieser Serie ein Darlehen ohne Bürgen. — —

Diese Leute verdienen hierdurch jährlich zirka Mk. 100000 — (Einhunderttausend Mark) und nehmen skrupellos den Aermsten der Armen die letzten Groschen ab! — —

Wer sich betrogen fühlt

sende uns das Material ein, wir werden ossselbe den behördlichen Stellen vorlegen und versuchen, daß Ihnen der Vorschuß zurückgezahlt wird, mit welchem sich diese Leute zu Unrecht bereichern. —

Unkosten entstehen für Sie nicht.

Gemeinnütziges Unternehmen gegen die Geißel der Menschheit des Darlehens-Vorschuß-Schwindels.
Zuschriften erbeten unter H. 7066 P. an Haasenstein & Vogler A. G., Berlin W35. A351

Darlehen und Betriebskapital

in jeder Höhe für Handel, Industrie, Gewerbe, Grundbesitz, Landwirtschaft, sowie auch für Beamte und Privatleute zu allergünstigsten Bedingungen. Keine Versicherungs- noch Mitgliedszwang. Alles Nähere vollständig kostenlos und diskret durch die Finanz-**Abteilung der**
Berlin-Märkischen Gesellschaft vom Grünen Kreuz,
Berlin 160, Augsburgerstraße 56. A 3792

Unterricht

Ballenstedt im Harz.

Städt. Wolterstorff-Gymnasium mit Realschule.
Das städt. Alumnat nimmt Schüler sämtl. Klassen auf. Auskunft durch Magistrat oder Direktor. A374/1

Dr. Fischersche Vorbereitungsanstalt
zu Berlin, Zietenstr. 22, staatlich, konzessiert. 1888 bereitet besond. z. Reifen, Prim.- u. Einj.- u. Kriegsfreiwilligen in 3 Sonderkursen z. Reifeprüfung vor. Auch Damen- u. Abendkurse. Pensionat, Tisch, Wohnung vorzüglich empfohlen.

Bad Kösen (Thr.),
Pädagogium mit Internat. Sexta bis Untersekunda. Real- u. Gymnasial-Abteilg. Auch Ferienheim. Prosp. durch Prof. Dr. Posseldt. A107

Heiratsgesuch

Wer
Heiraten
will, findet besten Anschluß durch das Korrespondenzbüro
„Erika",
Berlin C. 2.
Hoher Steinweg 11.
Diskret. Unaufdring. Prospekte frei. A 379/1

Reelles Heiratsgesuch.
Witwer, 39 Jahre alt, sucht Bekanntschaft mit strebs. Frau od. Frl., die Besitzerin einer kl. Landwirtschaft ist, zwecks spät. Heirat. Gefl. Damen wollen ihre Adr. u. V. K. 20 an die Expedition des „Jerbiger Bote" in Jerbig gel. lassen. a596/1

Vermischtes

Selbstbehandlung.
Harnleiden, Geschlechtsleiden durch Injektion „Margonal", ges. gesch. Flasche 4 Mark, Doppelflasche 6 Mark. A239/4
Margonal Compp., Berlin, Belle-Allancestr. 32.

Seidene
Damen-Blusen
kauft man preiswert bei
H. Schnee, Nachf.
Gr. Steinstraße 84.

Bartflechte
sowie Flechten und Hautausschläge aller Art beseitigt sicher
BILTZ-Flechtensalbe.
Dose Mk. 3.50.
Versand: a522
Grüne Apotheke, Erfurt

In unserem
Verkehrs- u. Leseraum
Gr. Ulrichstr. 52
können Sie täglich Einsicht nehmen in
die bedeutendsten Zeitungen
aller politischen Richtungen
Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz.
Sie finden daselbst auch die hervorragendsten Zeitschriften aus allen Gebieten der Kunst, Literatur und Unterhaltung und unterrichten sich
über alle Fragen des täglichen Lebens.

FEUERBRÜCKE D.R.P. u. Auslandspat.

statt

Abstreifer.

Fast kein Verschleiss. — Grössere Betriebssicherheit. Erheblich höherer Nutzeffekt im Dauerbetrieb. — Wesentlich einfachere Bedienung (grössere Unabhängigkeit vom Heizerpersonal). — Selbsttätige Schlackenaufuhr. — Zugmöglichkeit auch des hinteren Rostendes. — Erhöhung der Rostleistung. — Auch für minderwertige Brennstoffe gut geeignet, die sich mit Abstreifern nicht oder nur schlecht verheizen lassen. — Für alle Arten von Wanderrostfeuerungen. — Wichtigste Verbesserung des Unterwindwanderrostes. — Zeugnisse über fünfjährige Betriebserfahrungen. — Ueber 1100 Feuerbrücken in Betrieb bezw. Ausführung. — Ueber 600 Feuerbrücken nachgebaut

e3041

Ing. C. Steinmüller Gummersbach

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19190413020/fragment/page=0002